

# Der weite Weg von Leberkäs zu Strapsen

**THEATER** Im neuen Stück des Wenzenbacher Brettl's wollen drei in die Jahre gekommene Ehemänner zurück in ihre wilden Tage – mit katastrophalen Folgen.

**WENZENBACH/GRÜNTHAL.** „Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl' ihm von deinen Plänen“, sagte einst Mutter Teresa. Alternativ kann man ihn zur neuen Boulevardkomödie nach Wenzenbach schicken. Und um es vorwegzunehmen: Er hätte sich köstlich amüsiert. „Leberkäs und rote Strapse“ heißt das Stück, das die quirliche Theatergruppe des Wenzenbacher Brettl's mit viel Humor und selbstbewusstem Können auf die Bühne gezaubert hat. Es ist das mittlerweile sechste Stück, das die Wenzenbacher seit ihrer Gründung vor sieben Jahren auf die Bretter legen.

Der Weg vom leberkäsgefüllten Kühlschrank bis zum Schummerlicht des Rotlichtmilieus ist weit – beim Wenzenbacher Brettl ist er aber ungemein lustig. Die Geschichte, sie handelt von drei frustrierten Ehepaaren, ist schnell erzählt: Die Männer – einst begehrteste Junggesellen – träumen von Deep Purple, den Rolling Stones und längst vergangenen wilden Fetten. Die Frauen langweilen sich in „Restaurierungsversuchen“ beim heimischen Friseur. Alle wollen nochmal zurück. Die Männer hecken einen Plan aus, wie sie eine sturmfreie Bude für eine Revival-Party bekommen und schicken die Frauen auf Wellness. Der Plan scheint zu funktionieren. Doch erst als alle Protagonisten auf den Gedanken kommen, im fernen München bei Tabledance und roten Strapsen so richtig „die Sau rauszulassen“, beginnt das Unglück.

„Leberkäs und rote Strapse“ ist mehr als ein unterhaltsamer Dreiakter. Das Brettl läuft auf Hochtouren, das Ensemble sprüht vor Spiellaune, die Ideen der Autorin Regina Rösch werden mit einem wahren Gagfeuerwerk umgesetzt. Selbstsicher und mit erstklassiger mimischer und sprachlicher Bühnenpräsenz die „alten Hasen“ – angeführt von einer herrlich aufspie-



Bei „Leberkäs und rote Strapse“ wird Deep-Purple-Klassiker „Smoke On The Water“ bajuwarisiert.

Foto: msr

## NOCH DREI AUFFÜHRUNGEN VON „LEBERKÄS UND ROTE STRAPSE“

► **Vorstellungen:** Am 11. Mai und 12. Mai, jeweils 20 Uhr und am 13. Mai um 19 Uhr. Alle Vorstellungen in der Gaststätte Kargl in Grünthal

► **Karten:** Eintrittskarten zu sechs Euro

(Erwachsene) und drei Euro (Kinder) sind im Vorverkauf bei der Wenzenbacher Geschäftsstelle der Raiffeisenbank erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

► **Catering:** Die Bewirtung der Gäste mit Getränken und gut-bayerischen Brotzeiten übernimmt die Gastwirtfamilie Landgraf.

➔ **Info:** [www.wenzenbacher-brettl.de](http://www.wenzenbacher-brettl.de)

lenden Brigitte Falkner, begleitet von Manuela Kerscher, Heidi Plank, Charley Labermeier und Marco Plank, die allesamt mit bayerischer Spiellaune beim Zuschauer ein Dauergrinsen hervorzaubern.

Erfrischend die neuen Darsteller in der Schauspielriege: Danilo Gasdzik - leider nur einem (aber wichtigen) Satz im dritten Akt - und Arno Kleine, der gleich mit einer Hauptrolle ins „kalte“ Theaterwasser geworfen wurde und dies mit einem echten „Freischwim-

mer“ beantwortet. Auch die etwas kleineren Rollen sind hervorragend besetzt: Sabrina Winter als Bardame, Anne Wollentarski als befreundete Friseurin und Marc Marian als Barstammgast Dr. Dr. Müller-Tiefensee bereichern das „Brett!“.

Neben der Wandlungsfähigkeit der Darsteller sind Kulisse, Maske und Technik äußerst bemerkenswert. Gilt schon das Bühnenbild mit zwei Spielerebenen und einem Komplettumbau als Herausforderung, so sind die Auf-

tritte der Herren im Revivalkostüm, als coole Italiener oder die der Damen als verführerische Vamps das Eintrittsgeld wert.

Wer die Premiere versäumt hat und wissen will, wie sich „Smoke On The Water“ auf Bairisch anhört, warum ein gewisser Schmid Sepp in einer Blind-Date-Bar auftauchen könnte und warum Italienische Wörter meist mit einem „O“ enden, der sollte sich beim Kartenbesorgen für die nächsten Vorstellungen sputen. (msr)